



# STAGE

Soziale Dienstleistungen  
für Tourismus, Altenhilfe  
und Gastronomie

## Die Zukunft wird älter

Nachreifende Märkte  
entwickeln - fördern - qualifizieren



Institut für berufliche  
Aus- und Fortbildung



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
und den Europäischen Sozialfonds



## Bedarfslage der Wohnversorgung

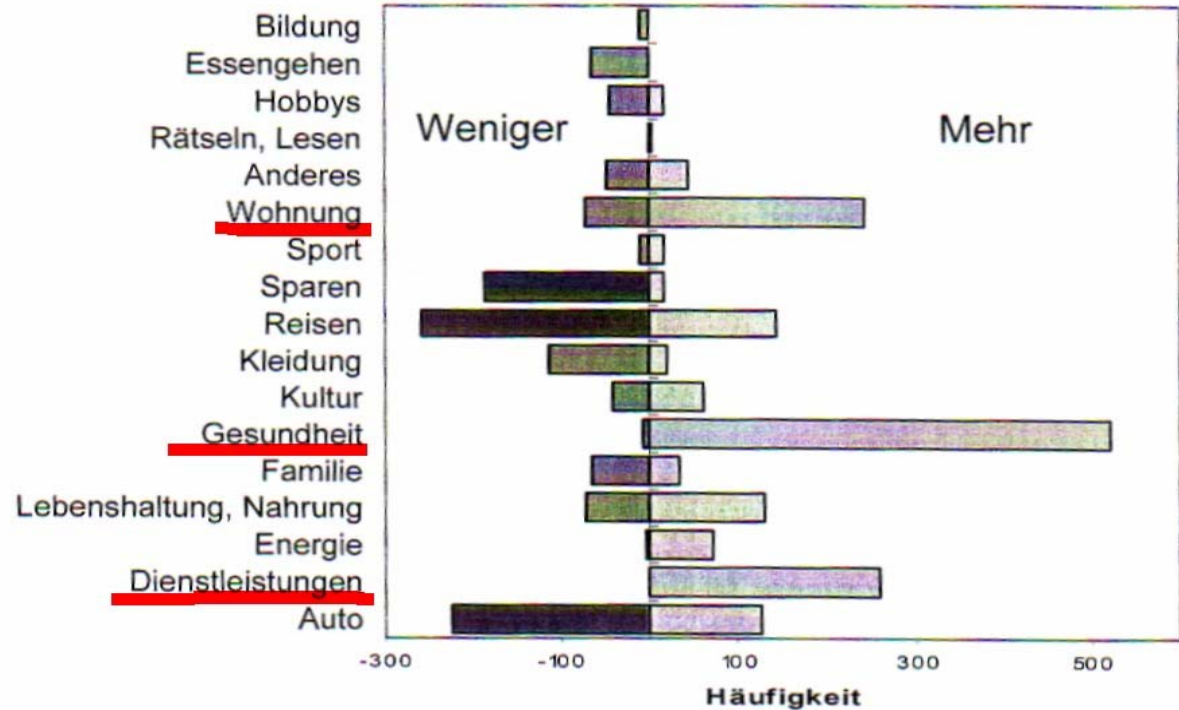
Tab. 19: Nachfrage nach zukünftigen Wohnformen

Zu Hause wohnen bleiben und ... (durchschnittlich haben 950 Teilnehmer geantwortet)	Ja, das würde ich machen	Weiß nicht	Nein, das würde ich eher nicht machen
Angehörige um Hilfe bitten	33,5%	14,1%	52,5%
Freunde und Nachbarn um Hilfe bitten	25,9 %	20,7%	53,4%
Zukauf von Dienstleistungen (z.B. Gärtner, Essen auf Rädern, Putzhilfe)	88,8%	6,2%	4,9%
Pflege zu Hause per Pflegeversicherung	73,0%	18,1%	8,9%
<b>Umzug in ...</b> (durchschnittlich haben 600 Teilnehmer geantwortet)			
Wohnanlage (mit generationsübergreifendem Konzept)	47,0%	23,3%	29,7%
Altenwohnanlage (mit Serviceangeboten)	48,7%	23,7%	27,6%
Seniorenheim (mit Pflegeservice)	44,8%	23,8%	31,4%
Seniorenwohngemeinschaften	42,7%	20,9%	36,4%



# Zukünftige Ausgabenplanung

Abb. 15: Zukünftige Verwendung des Haushaltseinkommens



© CONVENT Planung und Beratung GmbH



# STAGE



Lebensstil	Gruppe / Alter	Anzahl	Konsumorientierung
Repräsentativ- Prestige- orientierte	Verheiratete Männer 40-70	1,3 Mio.	Hohe Ansprüche an Komfort und Service
Gepflegte Genießer	Paare und allein lebende Frauen mit hohem Einkommen 55-75	7,1 Mio.	Sehr freizeitorientiert, bevorzugt hohe Qualität
Jung gebliebene Singles	Männer mit durchschnittlichem Einkommen 50-60	700.000	Sehr freizeitorientiert, bevorzugt hohe Qualität
Kritisch- Alternative	Intellektuelle	1,1 Mio.	Prüft kritisch die Qualität, Orientierung an angemessenem Standard, lehnen Werbung und Trendmarken ab
Bürgerlich- Angepasste	Paare, Familien mit älteren Kindern 50-65	6,8 Mio.	Hohe Markentreue, Preis- und Qualitätsbewusstsein
Kleinbürgerlich- konservativ	Allein lebende Rentner, nicht berufstätige Frauen mit unterdurchschnittlichem Einkommen Über 70	5,4 Mio.	Starke Preisorientierung, gebunden an traditionelle Werte



STAGE

Soziale Dienstleistungen  
für Tourismus, Altenhilfe  
und Gastronomie



**Kieler  
Alltagshilfen**

# Kieler Alltagshilfen

## - Wege aus der Arbeitslosigkeit

Qualifizierung älterer Arbeitnehmerinnen und  
Arbeitnehmer, die länger als ein Jahr ohne  
Beschäftigung sind

—

um ältere Menschen mit Hilfebedarf zu  
unterstützen



Institut für berufliche  
Aus- und Fortbildung



STAGE

Soziale Dienstleistungen  
für Tourismus, Altenhilfe  
und Gastronomie



**Kieler  
Alltagshilfen**

# ... und Entwicklung von Angeboten im Bereich sozialer Dienstleistungen

Unterstützung der teilnehmenden klein-  
und mittleren Unternehmen aus dem  
Bereich der ambulanten Altenhilfe beim  
Prozess der eigenen Angebotserweiterung



Institut für berufliche  
Aus- und Fortbildung



STAGE

Soziale Dienstleistungen  
für Tourismus, Altenhilfe  
und Gastronomie



# Die Qualifizierung



Kieler  
Alltagshilfen



## 1. Theoretischer Teil:

**360 Stunden = 3 Monate**

- Bewerbungs- und Persönlichkeitstraining
- fachliches Hintergrundwissen im Umgang mit Senioren: z.B. Ernährung, Bewegung, Umgang mit Rollstuhl und Gehhilfe
- Wissen über verschiedene Hilfsangebote und Initiativen in Kiel



Institut für berufliche  
Aus- und Fortbildung



## 2. Praktische Tätigkeiten = 6 Monate:

- **Begleitsdienste/Mobilitätsförderung** (Spazieren gehen, zu Alltagserledigungen begleiten)
- **Beschäftigung** (gemeinsames Kochen, Fotos sortieren, Handarbeiten)
- **Veranstaltungsmanagement** (Feste vorbereiten, zur Jahreszeit dekorieren)
- **Am öffentlichen Leben teilnehmen** (Konzerte, Seniorenveranstaltungen besuchen)
- **Alltagsbewältigung im Haushalt** (aufräumen, aussortieren)



# STAGE

Soziale Dienstleistungen  
für Tourismus, Altenhilfe  
und Gastronomie



Institut für berufliche  
Aus- und Fortbildung



STAGE

Soziale Dienstleistungen  
für Tourismus, Altenhilfe  
und Gastronomie



## Zwischenergebnisse – Juni 2006

### Qualifizierungen

1. Kurs im April mit 15 TN  
(von 21) beendet
2. Kurs laufend mit 14 TN  
(von 19)
3. Kurs – TN-Bewerbungs -  
gespräche im Juni 2006,  
Beginn: 21.8.06
4. Kurs März 07-Nov 07



Institut für berufliche  
Aus- und Fortbildung



STAGE

Soziale Dienstleistungen  
für Tourismus, Altenhilfe  
und Gastronomie

## Zwischenergebnisse – Juni 2006

### Unternehmen

Anzahl der kooperierenden  
Unternehmen für einen  
Praxiseinsatz von 8 auf 13 gestiegen

Nach Workshops / Fortbildungen mit  
den Unternehmen:

AD, Johanniter und DRK des  
KPV bieten das Angebot „Hilfen  
im Alltag“ ab Sommer 2006 an

Mobilee: Senioren erleben Kultur

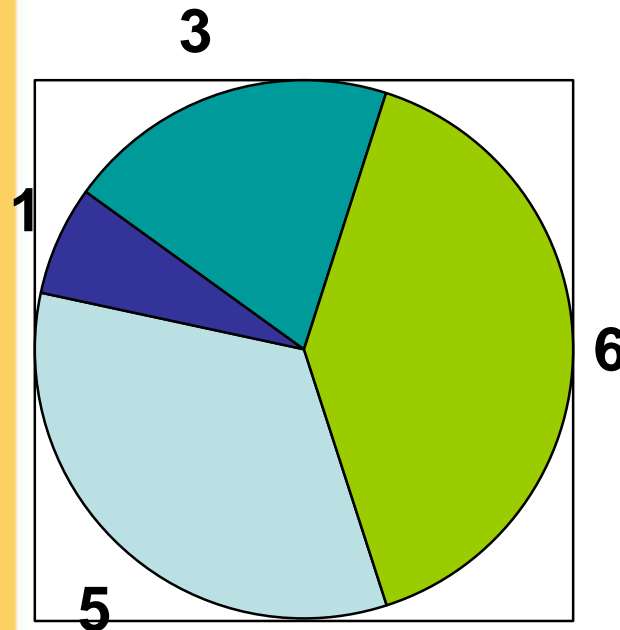
Fachgespräch am 28.6.06 in RD



Institut für berufliche  
Aus- und Fortbildung



## Verbleib Kieler Alltagshilfen Kurs 1 = 15 Teilnehmende



- 1. Arbeitsmarkt
- Anderes Projekt
- Qualifizierung Schwesternhelferin
- Option 1. Arbeitsmarkt Sommer 2006

Stand: 13.6.06



STAGE

Soziale Dienstleistungen  
für Tourismus, Altenhilfe  
und Gastronomie



**Kieler  
Alltagshilfen**

## Zwischenergebnisse – Juni 2006

### Erfahrungen

Individuelle Lebenslagen der TN erfordern intensive individuelle Betreuung

TN erwerben soziale und fachliche Kompetenzen, die alle TN für die persönliche Entwicklung - unabhängig, ob nach der Maßnahme in Arbeit oder nicht - als sehr positiv erachten

Gute Zusammenarbeit mit den Praxisanleitern und Unternehmen

KundInnen nehmen das Angebot dankbar an



Institut für berufliche  
Aus- und Fortbildung



# STAGE

Soziale Dienstleistungen  
für Tourismus, Altenhilfe  
und Gastronomie



**Kieler  
Alltagshilfen**

Links:

<http://www.ibaf.de>

<http://www.stage-sh.de>

<http://strong-equal.org>



Institut für berufliche  
Aus- und Fortbildung